

Klavierduo spielt Mozart, Schubert und Debussy

Am Freitag, 28. April findet auf der Bühne des studio theaters bergkamen ein Konzert der Musikschule mit Klavierwerken von Mozart, Schubert und Debussy statt. Die Besonderheit des Konzertes ist, dass der Flügel gegenüber anderen Klavierabenden gleich durch die doppelte Anzahl Hände und Finger zum Klingen gebracht wird.

Johannes Wolff, Klavierlehrer und Fachbereichsleiter der Musikschule Bergkamen, bildet mit seiner Duopartnerin Erdmute Eicker seit drei Jahren ein festes Klavierduo. Sie werden den Abend gemeinsam an einem Instrument bestreiten und Werke für Klavier zu vier Händen spielen. Zu Beginn dieses Jahres hat das Duo eine CD mit Werken von Mozart, Saint-Saëns und Brahms erstellt, auf YouTube gibt es von den beiden Pianisten Aufnahmen mit Werken für zwei Klaviere.

In ihrem Konzert im studio theater bergkamen werden sie neben der Sonate F-Dur, KV 497 von W. A. Mozart „Six Épigraphes antiques“ von Claude Debussy spielen. Weiterhin werden von Franz Schubert die „Lebensstürme“ und das „Divertissement à la Hongroise“ zu hören sein.

Das Konzert am Freitag, 28. April, beginnt um 19.30 Uhr und findet im studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1, 59192 Bergkamen statt, der Eintritt ist frei.

Neue Termine für die Online-

Vortragsreihe Solar

Die Solarmetropole Ruhr informiert wieder gemeinsam mit der Verbraucherzentrale, dem Land NRW und dem Bundesverband Solarwirtschaft kostenlos über Solarenergie.

Solarenergie ist in der Stromerzeugung nicht mehr wegzudenken. Nach Angaben des Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE in Freiburg deckte Solarenergie aus Photovoltaik-Anlagen im Jahr 2022 11 Prozent des Bruttostromverbrauchs in Deutschland. An sonnigen Tagen stieg der Anteil zeitweise über zwei Drittel unseres Strombedarfs.

Vor der eigenen Produktion und Nutzung von erneuerbaren Energien wie der Solarenergie sollten sich die Bürgerinnen und Bürger gut informieren, nicht nur über die verschiedenen Nutzungsformen, sondern auch über die Planungsschritte einer Anlagen- und Geräteinstallation oder die steuerliche Behandlung während des Betriebs. Das schützt vor unseriösen Angeboten und gibt Sicherheit beim geplanten Energiewechsel.

Der Regionalverband Ruhr unterstützt Bürger und Bürgerinnen mit der Ausbau-Initiative Solarmetropole Ruhr intensiv bei der Informationsvermittlung im Bereich Solarenergie. Allein im letzten Jahr konnten fast 2.000 Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Photovoltaik-Themen kostenlos und neutral informiert werden.

2023 können nun wieder neue Termine angeboten werden, organisiert durch den Regionalverband Ruhr und mit Referenten von der Verbraucherzentrale, dem Land NRW, dem Bundesverband Solarwirtschaft und der BürgerEnergieGenossenschaft-58.

Hier sind alle Termine der Online-Vorträge im Überblick:

Dienstag, 18. April: Stecker-PV – Steck die Sonne ein!
Solarstrom von Balkon und Terrasse

Dienstag, 25. April: Photovoltaik bei
Wohnungseigentümergeinschaften

Dienstag, 2. Mai: Photovoltaik und Batteriespeicher

Dienstag, 9. Mai: Energiewende durch Bürgerenergie

Dienstag, 16. Mai: Steuertipps und Fragerunde für

Photovoltaik-Betreiber

Die Vortragsreihe richtet sich sowohl an Gebäudeeigentümer und Eigentümerinnen als auch an Bewohner und Bewohnerinnen von Mehrfamilienhäusern. Auch ohne Veränderung des eigenen Wohnraumes kann von der Solarenergie über Bürgerenergiegenossenschaften profitiert werden. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Fragen aus dem Teilnehmerkreis sind ausdrücklich erwünscht.

Die Online Vorträge sind für alle Teilnehmer kostenlos und finden über die Videokonferenz-Plattform Zoom statt. Sie benötigen lediglich ein Endgerät wie PC, Laptop oder Tablet sowie einen Internetzugang. Start ist immer dienstags um 18 Uhr, das Ende der Veranstaltung je nach Fragen und Teilnehmerzahl gegen 20 Uhr. Eine vorherige Online-Anmeldung ist erforderlich um die Zugangsdaten zu erhalten.

Anmelden kann man sich unter <https://solarmetropole.ruhr/veranstaltungen/>. Dort erhalten Interessierte auch weitere Informationen zu den einzelnen Vorträgen und können mit dem regionalen Solardachkataster schon jetzt herausfinden, ob sich ihr Gebäude für Solarenergie eignet. PK | PKU

Künstliche Intelligenz Thema der nächsten Kinder-Uni

Die nächste Kinder-Uni beschäftigt sich mit Künstlicher Intelligenz (KI). Am Freitag, 28. April ab 17 Uhr erklärt Prof. Dr.-Ing. Christian Grimme von der WWU Münster, was das ist und welche Chancen aber auch Gefahren KI mit sich bringt. Die 45-minütige Vorlesung in Kamen für acht bis 12-Jährige ist kostenfrei.

Die Vorlesung findet im **Bürgerhaus in Kamen-Methler** statt. Dann erklärt der Professor kindgerecht alles über KI. Er beantwortet Fragen wie: Was ist künstliche Intelligenz eigentlich überhaupt? Und ist das etwas anderes als ein Algorithmus? Was macht Computer intelligent? Und sind Staubsaugerroboter oder Sprachassistenten gefährlich?

KI im Alltag

Gemeinsam überlegen die Kinder mit dem Professor, wo Algorithmen und künstliche Intelligenz im Alltag zu finden sind. Sie untersuchen die Funktionsweise von heutiger künstlicher Intelligenz und schauen sich an, was man damit machen kann und was man vielleicht auch kritisch hinterfragen sollte. Dabei die Mini-Studenten gefordert, aktiv mitzumachen. Vielleicht möchte jemand mal einen Algorithmus entwerfen.

Alle Infos zum Termin sind auch im Veranstaltungskalender unter www.kreis-unna.de/kinder-uni zu finden. PK | PKU

CDU-Fraktionsbüro ab 2. Mai wieder erreichbar

In der Zeit vom 19. bis einschließlich 28. April bleibt das CDU-Fraktionsbüro geschlossen. Ab Dienstag, 2. Mai, ist das Büro mit den Öffnungszeiten von 9 bis 12 Uhr wieder besetzt.

Stadtbibliothek am Donnerstag und Freitag geschlossen

Wegen krankheitsbedingter Ausfälle bleibt die Stadtbibliothek Bergkamen am kommenden Donnerstag und Freitag (20.-21.04.) kurzfristig geschlossen. Am Samstag (22.04.) hat die Stadtbibliothek wie gewohnt von 10 – 12.30 Uhr geöffnet. Die Leseaktion der Vorlesepaten findet von 10.30 bis 11.30 Uhr statt! Die Leihfristen für zurückzugebende Medien werden von der Stadtbibliothek selbstverständlich automatisch um zwei Wochen verlängert.

Anfragen per eMail an stadtbibliothek@bergkamen.de werden umgehend nächste Woche beantwortet. Eine telefonische Erreichbarkeit während der Schließung am Donnerstag und Freitag kann aufgrund der personellen Situation nicht realisiert werden.

MdL Gosewinkel: Bürgersprechstunde in der Marina

Die SPD-Landtagsabgeordnete Silvia Gosewinkel lädt am kommenden Freitag, 21. April, ab 15 Uhr zu einer Bürgersprechstunde am Hafen in Bergkamen-Rünthe ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Problemen, Fragen und Anregungen direkt in einem persönlichen Gespräch an Gosewinkel wenden. „Als Interessenvertreterin ist mir der persönliche Kontakt mit den Menschen sehr wichtig. Ich freue mich sehr auf den

Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort. Sprechen Sie mich gerne an“, sagt Gosewinkel. Über die stattfindende Bürgersprechstunde hinaus ist die SPD-Landtagsabgeordnete per Mail unter kontakt@silvia-gosewinkel.de erreichbar.

Toter aus Kanal ist 27-jähriger Bergkamener

Bei dem am Dienstag, 11. April, aus dem Kanal bei Hamm geborgenen Toten im Auto handelt es sich laut Staatsanwaltschaft Dortmund um einen 27-jährigen Mann aus Bergkamen. Der Mann wurde seit Anfang November vergangenen Jahres vermisst. Hinweise auf Fremdeinwirkung, so die Staatsanwaltschaft, lägen nicht vor.

Öffentlichkeitsfahndung mit Phantombildern nach schwerem Raub

Im Rahmen einer Öffentlichkeitsfahndung bittet die Polizei um Hinweise aus der Bevölkerung. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund hat die Polizei nun Phantombilder von zwei bislang unbekanntem Tatverdächtigen veröffentlicht, die am 21. März 2023 einen schweren Raub in einem Supermarkt in Selm begangen

haben sollen.

Hier der Link zur Öffentlichkeitsfahndung:
<https://polizei.nrw/fahndung/103561>

Wer kennt die beiden Männer? Hinweise nimmt die Polizeiwache Werne unter der Rufnummer 02389-921 3420 entgegen.

Lichtkunstführung zur späten Stunde

Lichtkunst gilt als moderne Ausdrucksform einer Kunst, die neue Wahrnehmungsräume öffnet. In Bergkamen gibt es acht Lichtkunstwerke, verteilt auf elf Standorte, die mittlerweile zu einem Teil städtischer Identität geworden sind. Einen Auszug der Bergkamener Lichtkunstwerke präsentiert der neue Imagefilm des Städtenetzwerks HELLWEG – ein LICHTWEG. Hier geht es wirklich um Lichtkunst, nicht um Illumination. Die Stadt Bergkamen ist Teil des Städtenetzwerks HELLWEG – ein LICHTWEG in der Kulturregion Hellweg. Seit der Gründung des Netzwerks im Jahr 2002 ist die Zahl der Lichtkunstwerke im öffentlichen Raum der Städte Ahlen, Bergkamen, Hamm, Unna, Lünen, Fröndenberg, Soest und Schwerte auf 45 in der gesamten Kulturregion Hellweg gestiegen.

Bürger*innen, die Lichtkunst in Bergkamen real erleben möchten, sind kommenden Freitag, 21. April, eingeladen, für 3,00 Euro pro Person an der Lichtkunstführung „Stadtrunde zur späten Stunde“ teilzunehmen. Der Gästeführer Klaus Holzer startet um 21:30 Uhr am Haupteingang des Rathauses. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Hier gibt es den neuen Imagefilm zum Anschauen:
<https://www.bergkamen.de/kultur-tourismus-sport->

veranstaltungen/kultur/licht-kunst-aktion/lichtkunst/Weitere Informationen zum Städtenetzwerk HELLWEG – ein LICHTWEG: <https://www.hellweg-ein-lichtweg.de/de>

Faustschläge wirksam – aber strafbar: „’n lieben Kerl“ soll zahlen

von Andreas Milk

Selten haben Gerichtstermine einen so hohen Unterhaltungswert wie der Prozess gegen den Bergkamener Manfred T. (55, Name geändert) im Amtsgericht Kamen. „Ich bin eigentlich ’n lieben Kerl“, stellte er sich vor. Seine Wahrheitsliebe unterstrich er mit dem Satz: „Lügen haben kurze Beine, und ich habe sowieso schon kurze Beine.“ Den Richter redete er zwischendurch mit „Sir“ an. Aber der Hintergrund war alles andere als lustig. T., vielfach vorbestrafter Alkoholiker, lebt in Bergkamen in einer städtischen Notunterkunft, in der es regelmäßig Zoff zu geben scheint. Angeklagt war er jetzt wegen Körperverletzung. Im Oktober und im November 2022 soll er einem nervigen Mitbewohner jeweils einen Faustschlag ins Gesicht verpasst haben.

Und das gab T. auch ohne Umschweife – und wohl sogar ganz gern – zu. Besagter Mitbewohner muss T.s Schilderungen zufolge eine Landplage sein: dauernd schreiend, Türen schlagend, laute Musik spielend. Obendrein soll der Mann polnischer Herkunft seine deutschen Zwangsnachbarn als Nazis und „Hitler-Schweine“ beschimpft haben. Ein Zeuge – 70 Jahre, ebenfalls Bewohner der Unterkunft – bestätigte: Der Mann habe sich benommen „wie die Axt im Walde“, die Stadt habe nichts unternommen, die Polizei

bei ihren Einsätzen auch nur „Du, du, du!“ gemacht. Manfred T.s Faustschläge dagegen hätten gewirkt. Seitdem sei nämlich Ruhe.

19 Eintragungen stehen in T.s Vorstrafenregister. T. hat auch schon im Knast gesessen. Dass der Richter ihn nicht wieder da hin schickte, hängt auch damit zusammen, dass T.s Ausraster angesichts der Wohnsituation und der Provokationen durch das Opfer verständlich sei: 90 Tagessätze à 15 Euro wegen Körperverletzung soll T. als Geldstrafe zahlen. Tut er das nicht, droht freilich doch wieder Haft: 90 Tage Gefängnis wären dann fällig.

Vier spannende Gästeführungen am kommenden Wochenende

Zu drei Gästeführungen lädt die Stadt am Wochenende ein: Los geht es am Freitag, 21. April, mit der beliebten Lichtkunstführung „Stadtrunde zur späten Stunde“. Um den Nordberg herum gibt es eine ganze Reihe Lichtkunstwerke. Folgende Fragen werden im Rahmen dieser Führung beantwortet: Wie kommt eine Stadt, die sich lange als Malocherstadt verstand, dazu, sich so auf Kunst zu konzentrieren? Auf Lichtkunst, wo die Stadt fast ein Alleinstellungsmerkmal in der Region hat? Und was ist das überhaupt, Lichtkunst? Ist alles Licht Kunst?

Termin: Freitag, 21. April 2023

Beginn: 21:30 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Klaus Holzer

Weiter geht es am Samstag, 22. April, mit dem 1. Teil von „Overberge erleben“. Overberge ist heute eine der bevorzugten Wohngegenden in Bergkamen, obwohl die Spuren der früher intensiver betriebenen Landwirtschaft und des Kohlebergbaus noch stark sichtbar sind. Bei dieser Führung stehen Einblicke in das Leben in Overberges Norden im Mittelpunkt.

Termin: Samstag, 22. April 2023

Beginn: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: HansasträÙe, vor der Sporthalle, Overberge

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Michaela Strunk

Am 13. Mai wird bei der Führung Overberge erleben (Teil 2) der südliche Teil von Overberge erkundet.

„Bergkamen im Nazionalsozialismus“ bietet am Sonntag, 23. April, einzigartige Einblicke in die Vergangenheit.

Zur Zeit des Nationalsozialismus haben viele Bomben Bergkamen einige Krater beschert, welche teilweise noch heute sehr gut zu erkennen sind. Entdeckt diese historischen Reliquien und erfahrt belegte und aufregende Geschichten über einzelne Schicksale, wie beispielsweise Zwangsarbeiter, Soldaten oder Bergkamener Familien. Wandert zudem auf den Spuren der Sturmabteilung (SA) und Schutzstaffel (SS), welche damals in ihren

Uniformen durch die Stadt schritten.

Termin: Sonntag, 23. April 2023

Beginn: 14:00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus, Rathausplatz 1, Mitte

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Udo Nüsken

Bei der Erkundungs- und Besichtigungstour "Drusus, Varus und Konsorten" über das Gelände des früheren Legionslagers auf dem Römerberg werden am Sonntag, 23. April, mehrere markante Punkte des Lagers angesteuert und an Ort und Stelle direkt in Augenschein genommen, unter anderem natürlich auch die Rekonstruktion der früheren Holz-Erde-Mauer.

Termin: Sonntag, 23. April 2023

Beginn: 14:30 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Museumsplatz, Jahnstraße 31, Oberaden

Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)

Mindestteilnehmerzahl: 5

Leitung: Elke Böinghoff-Richter

Für alle Führungen gilt, wer mitwandern möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.